

Viktor Frankl Sommerhochschule Liechtenstein 2019
 Pathologie des Zeitgeistes 1.9.2019-3.9.2019

An einem sonnigen Sonntagmorgen begrüßt uns in Mauren, Liechtenstein, das Team der Sommerhochschule unter Leitung von Prof. DDr. Daniel von Wachter und Prof. Dr. Alexander Batthyany. Nach der Begrüßung und den einleitenden Worten von Prof. Dr. Alexander Batthyany, referierte **Dr. phil. Heidi Schönfeld**, Leiterin des Elisabeth-Lukas-Archivs in Bamberg, Deutschland, Dozentin im Rahmen der Ausbildung in originärer Logotherapie nach Prof. Dr. Elisabeth Lukas zum Thema „Menschenbild und Weltbild“.

In ihren Vorträgen wirft Frau Dr. Schönfeld die Frage nach Krankmachendem und Schuldfragen in der heutigen Zeit auf. Sie erörtert die zentralen Grundlagen der Logotherapie und Existenzanalyse für ein gelingendes Leben. Doktorin Schönfeld referiert über Dimensionalontologie und noopsychischen Antagonismus. Sie erläutert das „Gewissen“ nach Frankl und erinnert an das Sinnbedürfnis der Menschen. Schönfeld definiert das Schicksal als „Ausgangspunkt für unsere Freiheit“. Sie erinnert, dass das Schicksal im Sinne Viktor Frankls unveränderbar ist und beschreibt den schicksalhaften Bereich versus persönlichen Freiraum. Doktorin Schönfeld betont, dass die Prägung einen Teil unseres Menschseins ausmacht und stellt der Prägung die Freiheit des menschlichen Willens gegenüber. Aus „actus“ (Handlung) kann und soll „habitus“ (Haltung) werden, da sich immer neue Wahlmöglichkeiten für (sinnvolle) Entscheidungen in Freiheit und Verantwortung eröffnen.



Anhand der Umweltbewegung, die von Greta Thunberg ausgerufen wurde, veranschaulicht die Referentin, wie aus einer Idee, die von einer Person ausgeht, eine „Zeitgeistströmung“ entsteht kann.

Im Anschluss an die Erörterung der vier kollektiven Neurosen nach Viktor Frankl wird die Diskussion um den „Zeitgeist“ eröffnet. Es wird das Thema einer eventuell neu zu integrierenden Zeitgeisthaltung, der „CYBERPATHOLOGIE“ diskutiert.

„Was du bist ist das Geschenk des Lebens an dich, was du aus dir machst ist dein Geschenk an das Leben.“(Sabine Nicham, Studentin des ABILE)



Am nächsten Tag dürfen wir den spannenden Worten von **Prof. Dr. Alexander Batthyany**, Inhaber des Viktor Frankl Lehrstuhles an der IAP, Leiter des Programmes für Logotherapie am Universitätsinstitut für Psychoanalyse in Moskau und Vorstand des Viktor Frankl Instituts Wien lauschen. Es geht um die „zehn Thesen für ein gelingendes Leben“. Schon zu Beginn seines Vortrages konfrontiert uns Prof. Dr. Batthyany anhand des Satzes „Die Sterblichkeit des Menschen ist mit dem ersten Atemzug ins Leben geschrieben“ mit unserer Endlichkeit. Er bezeichnet Philosophie und Psychologie als Grenzgebiete mit „bisektionalem Verkehr“ und wirft im Anschluss die Frage auf: „Was will der Mensch?“. Prof. Dr. Batthyany macht aufmerksam, dass sich Menschen in ihrer Daseinsempfindung unfrei fühlen können und erläutert eine

Viktor Frankl Sommerhochschule Liechtenstein 2019
Pathologie des Zeitgeistes 1.9.2019-3.9.2019

mögliche Intervention aus der Praxis, um den „freien Willen“ erfahren zu können. So empfahl er einer Studentin, die mit der Annahme, der Mensch habe einen freien Willen haderte, doch einmal eine Woche so zu leben, als stünden ihr alle Freiheiten für Sinnanrufe offen. Sie konnte tatsächlich alleine durch diese Motivation/Intervention spüren, wie sich die Suche nach dem Lebenssinn anfühlt. Eventuell ist sie damit auch der Idee ihres „freien Willens“ ein bisschen nähergekommen.

Nach einem feinen Mittagessen im Kreise der 15 TeilnehmerInnen aus Deutschland, Österreich und Schweiz, folgte **MA Mag. phil. Jutta Clarke**, Logotherapeutin und Professorin am Institut für Schulentwicklung der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule. Sie lehrt an besagter Hochschule im Rahmen eines Aus- und Fortbildungsangebotes das Menschenbild Viktor Frankls und seine Relevanz im pädagogischen Feld.

Frau Magistra Clarke befasst sich in ihren Ausführungen mit den Themen „Wert und Würde“. Zu Beginn ihres Vortrages stellt sie einen Bezug zu dem Film, „Wie im Himmel“ her, den wir am Vorabend als Ausklang eines intensiven Vortragstages gesehen hatten (übrigens sehr sehenswert... (Anmerkung der Autorin)) und verweist auf „den Ton der uns durchdringt“.

Die Foto-/ Textinstallation „The Family of Man“, die ab 1955 im Museum of Modern Art zu sehen war, inspirierte die Referentin, neue Möglichkeiten zu den Pathologien des Zeitgeistes zu identifizieren. Gleichzeitig verweist sie auf die Aktualität der Lehre Viktor Frankls. Die Vortragende erinnert daran, dass erst das Erkennen der Würde im Gegenüber die Möglichkeit schafft, die geistige Person wahrzunehmen. Clarke identifiziert die Wertediskussion als eine Diskussion, die nur geführt werden kann, wenn sich der Mensch der Freiheit und Würde der Person bewusst ist.

Leider mussten wir aus Zeitgründen schon früher nach Hause fahren, weswegen wir den Vorträgen des Philosophen Prof. Dr. Dr. Daniel von Wachter zum Thema „Gottesbilder in der Pathologie des Zeitgeistes“ nicht mehr folgen konnten. Vortragsmaterial kann aber über secretary@viktorfrankl.info angefordert werden.



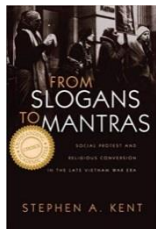
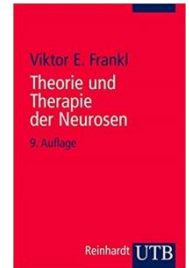
Viktor Frankl Sommerhochschule Liechtenstein 2019
Pathologie des Zeitgeistes 1.9.2019-3.9.2019

Buchtipps der Tagung:



Sinnzentrierte Psychotherapie: Die Logotherapie von Viktor E. Frankl in Theorie und Praxis (Edition Logotherapie), von Elisabeth Lukas, Heidi Schönfeld

Theorie und Therapie der Neurosen: Einführung in Logotherapie und Existenzanalyse, Viktor E. Frankl



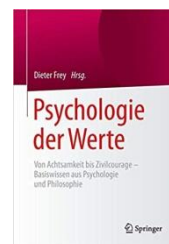
From Slogans to Mantras: Social Protest and Religious Conversion in the Late Vietnam War Era (Religion and Politics), Stephen Kent

Die Stellung des Menschen im Kosmos Gebundenes, Max Scheler



Gottsuche und Sinnfrage Taschenbuch, Pinchas Lapide, Viktor E. Frankl

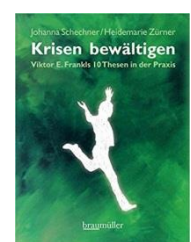
Psychologie der Werte: Von Achtsamkeit bis Zivilcourage, Dieter Frey



Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse

von Viktor E. Frankl: Sachbegriffe, Metaphern, Karlheinz Biller, De Lourdes Stiegeler

Krisen bewältigen: Viktor E. Frankls 10 Thesen in der Praxis Taschenbuch, Johanna Schechner, Heidemarie Zürner

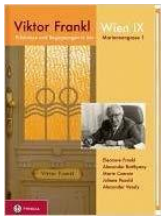
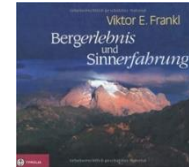


Viktor Frankl Sommerhochschule Liechtenstein 2019
Pathologie des Zeitgeistes 1.9.2019-3.9.2019



Zur Anthropologie von Logotherapie und Existenzanalyse: Viktor Frankl und Alfred Längle im philosophischen,
Claudia Reitinger

Bergerlebnis und Sinnerfahrung, Viktor Frankl, Christian Handl



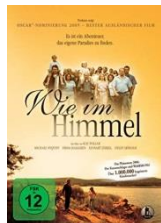
Viktor Frankl Wien IX: Erlebnisse und Begegnungen in der Mariannengasse 1. Eleonore Frankl, Alexander Batthyany, Juliane Pezold, Marie Czernin, Alexander Vesely

Würde: Was uns stark macht - als Einzelne und als Gesellschaft, Gerald Hüther



Filmtipp:

Family of Man 1955, <https://www.youtube.com/watch?v=X343f0Go0Wo>



Wie im Himmel, Kay Pollak, mit Michael Nyqvist, Frida Hallgren